

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2–3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	3–5, 11
KOMMISSIONEN	5
SOZIALRAUM	6
FORUM SCHULE	7–11
AUS DEN PARTEIEN	12

Zukunftsorientierte Bildung für alle – Dagmersellen als Teil einer grossen Bewegung

Liebe Leserinnen und Leser, als Präsident der Bildungskommission Dagmersellen ist es mir ein Anliegen, Sie über ein wegweisendes Projekt zu informieren, das nicht nur unseren Kanton, sondern auch unsere Gemeinde und vor allem unsere Schulen nachhaltig prägen wird

Mit dem Projekt «Schulen für alle» will der Kanton Luzern die Volksschulen zukunftsorientiert weiterentwickeln und Kinder optimal auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten.

Das Projekt stärkt die Volksschule, indem es alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von Herkunft und Fähigkeiten – in ihrer Entwicklung unterstützt. Bildung ist nicht mehr ein starres Modell, sondern ein dynamischer Prozess, der sich kontinuierlich an gesellschaftliche, technologische und ökonomische Veränderungen anpassen muss. In Dagmersellen sind wir stolz darauf, ein Teil dieser Bewegung zu sein, denn das Projekt setzt neue Massstäbe, wie wir unser Bildungswesen verstehen und gestalten. Ein gutes Beispiel dafür bietet das Label Schule mit Besonderem Profil «Umweltschule», welches wir diesen Sommer entgegennehmen durften.

Eine der zentralen Herausforderungen ist die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft. Unterschiedliche Lebensrealitäten, Sprachen und soziale Hintergründe prägen den Schulalltag zunehmend. «Schulen für alle» bedeutet nicht nur, dass jedes Kind Zugang zur Bildung hat, sondern auch, dass unsere Schulen in der Lage sein müssen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Jedes Kind soll die Chance erhalten, sein Potenzial zu entfalten und ein verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft zu werden.

In diesem Zusammenhang wird der Lehrer-Beruf eine noch zentralere Rolle spielen. Die Lehrpersonen müssen

mit neuen pädagogischen Methoden ausgestattet und unterstützt werden, um die Vielfalt in den Klassenzimmern erfolgreich zu managen. Individuelle Förderung, stärkere Zusammenarbeit im Team und die Integration moderner Lerntechnologien werden dabei zu Schlüsselfaktoren. In der BiKo sehen wir es als unsere Aufgabe, die Schulen bei dieser Transformation zu unterstützen und sicherzustellen, dass unsere Lehrkräfte bestmöglich auf die kommenden Anforderungen vorbereitet sind.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies, dass in den nächsten Jahren nicht nur strukturelle Anpassungen in den Schulen vorgenommen werden, sondern auch verstärkt in die Weiterbildung und Förderung der Lehrpersonen, Schulleitung und der BiKo-Mitglieder investiert wird. Eine starke, zukunftsfähige Schule braucht nicht nur moderne Gebäude, sondern vor allem motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte auf allen Stufen. «Schulen für alle» eröffnet uns hier viele neue Möglichkeiten aber auch Herausforderungen, den Bildungsstandort Dagmersellen weiter zu stärken und die Grundlage für eine positive Entwicklung unserer Kinder zu legen.

Bildung ist die Grundlage für die Zukunft unserer Gesellschaft – und sie geht über Schule und Projekte hinaus. Lassen Sie uns als Eltern, Grosseltern, Nachbarn, Vereinsmitglieder und Bürger dafür sorgen, dass sie für alle zugänglich, hochwertig und nachhaltig bleibt.

*Herzlichst,
Sebastian Zillig*

*Präsident der
Bildungskommission,
Dagmersellen*



Mitteilungen des Gemeinderates

NEUWAHL DELEGIERTE, FUNKTIONÄRE UND KOMMISSIONEN

Mit der neuen Amtsdauer 2024 – 2028 hat der Gemeinderat auch die verschiedenen Delegierten, Funktionäre und Kommissionen neu gewählt bzw. bestätigt. Die Gewählten traten die neue Amtsperiode am 1. Oktober 2024 an. Das Organigramm und das Behördenverzeichnis sind auf der Gemeinde-Website publiziert. Der Gemeinderat dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft, sich für eine öffentliche Aufgabe zur Verfügung zu stellen, und wünscht ihnen bei der Ausübung viel Freude und Erfolg.

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 9. DEZEMBER 2024

Am Montag, 9. Dezember 2024, 19:30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche eine Gemeindeversammlung statt. Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte vorgelegt: Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 und Budget 2025 sowie Teilrevision Informations- und Datenschutzreglement. Unter «Verschiedenes» wird u. a. über die Begegnungszone mit integrierter Pumptrack- und Pétanque-Anlage informiert. Ebenfalls werden der/die Preisträger/in des Kulturbatzens 2024 bekannt gegeben und zahlreiche Personen verabschiedet. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche im November an alle Haushalte zugestellt wird.

TEILREVISION ORTSPLANUNG IN ÖFFENTLICHER AUFLAGE

Das Verfahren für die Festlegung des Wildtierkorridors wurde von demjenigen für den Gewässerraum entkoppelt. Inzwischen liegt der kantonale Vorprüfungsbericht zum Gewässerraum vor und die Planungsunterlagen konnten von der Ortsplanungskommission punktuell bereinigt und vom Gemeinderat verabschiedet werden.

Die Planungsunterlagen (Teilzonenplan Gewässerraum, Planungsbericht) liegen vom 4. November – 3. Dezember 2024 beim Regionalen Bauamt öffentlich auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden. Allfällige öffentlichrechtliche und privatrechtliche Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an den Gemeinderat Dagmersellen einzureichen. Bezüglich Einsprachelegitimation wird auf § 207 PBG verwiesen.

LEHRREICHER UND INTERESSANTER WEITERBILDUNGSTAG

Im Rahmen der internen Weiterbildung wurden die Mitarbeitenden am 9. September 2024 zu den Themen «Besammlungsort», «Anwendung Abwehrspray» und «IT-Notfallkonzept» geschult. Im Anschluss wurden bei einem Gemeinderundgang verschiedene Anlagen, Einrichtungen und Plätze besucht und wertvolle Informationen für die täglichen Aufgaben vermittelt. Den Referierenden wird für die lehrreichen Ausführungen und interessanten Einblicke herzlich gedankt. Ebenso den Abteilungen Bau und Infrastruktur sowie Finanzverwaltung für die Organisation des diesjährigen Weiterbildungstages.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Luana Cancellara, Zofingen, konnte auf 1. Januar 2025 als neue Sozialarbeiterin Soziale Dienste angestellt werden. Sie ist ausgebildete Fachfrau Betreuung EFZ, bildete sich zur dipl. Sozialpädagogin HF weiter und ist aktuell in verschiedenen Funktionen für das Sozialunternehmen TRINAMO AG, Aarau, tätig. Luana Cancellara besetzt die durch Kündigung entstandene Vakanz. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.



Evelin Clémence-Lapaix
Bautista

Im vergangenen Quartal konnte folgende Mitarbeiterin der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Evelin Clémence-Lapaix Bautista (Raumpflegerin, 15 Jahre).

Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.

Kurzmitteilungen

Am Gewerbetreffen vom 19. September 2024 nahmen 45 Gewerbetreibende teil. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten lauschten die Teilnehmenden den Ausführungen von Architekt und Bauherrschaft zu Planungsstand und Realisierung des Löwenareals. Im Anschluss berichteten die Gemeinderatsmitglieder aus ihren Ressorts, bevor sich die Teilnehmenden am Buffet des Gasthauses Löwen bedienen durften. Der Anlass findet alle zwei Jahre statt und dient jeweils dem gegenseitigen Austausch von Informationen sowie der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen. In den ungeraden Jahren werden die Industriebetriebe zu einem ähnlichen Treffen eingeladen.

Die Gemeinden Nebikon und Dagmersellen streben eine Zusammenarbeit im Bereich Regionales Bauamt an. Seit 2016 arbeitet Dagmersellen bereits mit Altishofen zusammen. Die Details der künftigen Kooperation werden nun geprüft.

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat die Entschädigungs- und Soldansätze der Feuerwehr Hürntal angepasst. Die neuen Ansätze gelten ab 1. Januar 2025. Grundlage bilden die Vorgaben des Feuerwehrverbandes Kanton Luzern und der Gebäudeversicherung Luzern. Die angepassten Ansätze führen zu jährlichen Mehrausgaben von rund 50'000 Franken. Eine attraktive Abgeltung der Feuerwehrarbeit unterstützt Rekrutierung und Pflege des notwendigen Sollbestands. Die Feuerwehersatzabgabe bleibt bei 3,5 %.

AUS DEM GEMEINDERAT



Jungbürgerfeier 2024

20 Damen und Herren des Jahrgangs 2006 beteiligten sich an der Jungbürgerfeier vom 13. September 2024. Nach einer Besichtigung des Gemeindehauses und des Feuerwehrmagazins lernten die Jungbürgerinnen und Jungbürger einige neue Rechte und Pflichten kennen, welche im anschliessenden Quiz getestet wurden. Nach einem kleinen Apéro

wechselte die Gesellschaft ins Gasthaus Rössli, wo die Teilnehmenden nach einem feinen Abendessen und Informationen aus den Ressorts der Gemeinderatsmitglieder schliesslich ein Präsent entgegennehmen durften.

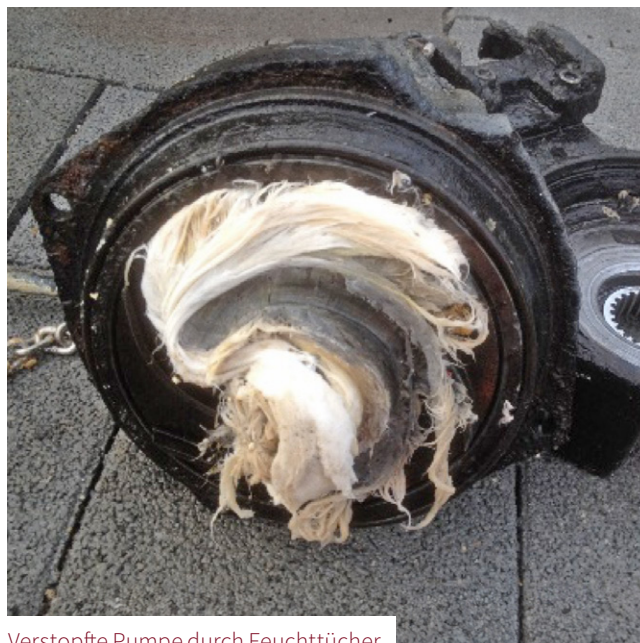
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Dürfen Feuchttücher die Toilette runtergespült werden?

Vieles was entsorgt und nicht unbedingt in den normalen Hausmüll rein soll, wird oftmals durch eine Spülung des WC's entsorgt. Doch vieles, was noch so harmlos erscheint, gehört nicht dahin.

Die Toilette bietet sich als einfache Möglichkeit, Abfälle zu entsorgen. Was im ersten Moment zu Erleichterung führt, den Abfall los zu sein, bereitet im nächsten Moment anderen Sorge und Ärger. Vom Wattestäbchen, über die Feuchttücher, bis hin zur Windel, gibt es viele Artikel auf der Liste, welche der Kläranlage Schaden zufügen. Grundsätzlich sind Toiletten sowie Kläranlagen nur für Wasser, Toilettenpapier und unsere menschlichen Ausscheidungen geeignet.

Achten Sie bereits beim Kauf von Feuchttüchern darauf, ob diese in der Toilette entsorgt werden dürfen. Nutzen Sie den Platz neben der WC-Schüssel für einen kleinen Mülleimer, in dem die Abfälle, welche nicht in die Toilette gehören, entsorgt werden können.



Verstopfte Pumpe durch Feuchttücher

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 05. September 2024 bis 04. Oktober 2024 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen, Gerbihubelstrasse 4, 6252 Dagmersellen / CKW AG, Täschmattstrasse 4, 6015 Luzern, Werkleitungsausbau Altishoferstrasse, Höhe Haltestelle «Bildungspark» auf den Grundstücken Nr. 291, 985 und 1504, Altishoferstrasse, Dagmersellen

Einwohnergemeine Altishofen, Schloss, 6246 Altishofen, Neubau Wasserleitung Fuchshalde-Rumi und Verbundschacht auf den Grundstücken Nr. 513, 517, 519, 520, 521 und 533, Dagmersellen und Altishofen

Häfliger Invest AG, Esch 10, 6245 Ebersecken, Neubau Mehrfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 507, Gebäude Nr. 285. Schmittefeld 4c, Uffikon

Hodel Martin, Untere Kirchfeldstrasse 21, 6252 Dagmersellen, Ersatzneubau Geräteschuppen, Gedeckter Sitzplatz auf dem Grundstück Nr. 211, Gebäude Nr. 343a, Untere Kirchfeldstrasse 21, Dagmersellen

Hunkeler Daniel und Astrid, Sagenstrasse 8, 6252 Dagmersellen, Balkongeländer, Absturzsicherung, Holzboden, auf dem Grundstück Nr. 1527, Gebäude Nr. 890, Sagenstrasse 8, Dagmersellen

Lingg Marco und Martin Olivia, Grünfeldmatte 24, 6234 Triengen, Neubau Mehrfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 1597, Gebäude Nr. 997, Margritenweg 6, Dagmersellen

Lingg Martin und Schürch Sabrina, Im Baumgarten 11, 6252 Dagmersellen, Neubau Wohnhaus mit Einstellhalle auf dem Grundstück Nr. 1596, Gebäude Nr. 996, Lorenzweg 5, Dagmersellen

Männerriege Uffikon, Hohlgasstrasse 9, 6252 Dagmersellen, Platzieren neues Kompost WC auf dem Grundstück Nr. 310, Juliusbrunnen, Dagmersellen

Willimann Metz AG, Luzernerstrasse 1, 6252 Dagmersellen, Montieren von Werbeelement auf dem Grundstück Nr. 319, Gebäude Nr. 90, Luzernerstrasse 1, Dagmersellen



echt und mittendrin.



Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde, zählt knapp 6'000 Einwohnende und befindet sich im Luzerner Wiggertal. Für diese neu geschaffene Stelle suchen wir eine/n

Fachverantwortliche/n ICT (80-100 %)

Aufgabengebiet

- First-Level-Support
- Aufsetzen von Arbeitsplatzstationen
- Unterstützung bei jeglichen IT-Problemen
- Benutzeraccounts pflegen
- Durchführen von Software-Updates
- Mitarbeit bei den jährlichen Updates der Fachapplikationen der Verwaltung
- Verwaltung des ICT-Inventars
- Evaluation und Beschaffung von IT-Infrastruktur
- Führen und Pflege der IT-Dokumentation
- Unterstützung bei der IT-Budgetplanung
- Leitung und Unterstützung von IT-Projekten

Anforderungen

- Erfahrung im IT-Support (vorzugsweise im First-Level-Support)
- Gute Kenntnisse in Microsoft Windows, Apple macOS und Synology NAS wünschenswert
- Basiskenntnisse mit Netzwerkkomponenten
- Gute Kenntnisse von Microsoft 365
- Kenntnisse in der Skript-Entwicklung und Automatisierung
- Hohe IT-Affinität
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisations- und Koordinationsfähigkeiten
- Erfahrungen in der Projektleitung von Vorteil
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Englisch von Vorteil

Wir bieten

- Interessante, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit mit moderner Infrastruktur
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Besoldungs- und Sozialleistungen
- Kollegiales und wertschätzendes Teamwork

Weitere Auskunft

Roland Purtschert, Abteilungsleiter
Finanzverwaltung, 062 748 52 93 oder
roland.purtschert@dagmersellen.ch.

Interesse?

Senden Sie uns die Bewerbung an
roland.purtschert@dagmersellen.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



→ Das sind wir

KOMMISSIONEN • BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Neuer Chef Bevölkerungsschutz

Per 1. Oktober 2024 hat Beat Achermann seine Funktion als Chef Bevölkerungsschutz der Gemeinde Dagmersellen an Marco Nigg übergeben.

WAS MACHT DER CHEF BEVÖLKERUNGSSCHUTZ?

Der Chef Bevölkerungsschutz leitet den Gemeindeführungsstab. Die Verantwortung für die Bewältigung einer Katastrophe oder Notlage liegt beim Gemeinderat. Er trifft die erforderlichen Massnahmen. Zur Beschaffung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen und als beratendes Organ kann der Gemeinderat den Gemeindeführungsstab einsetzen. Folgende Funktionen gehören dem Kernstab des Gemeindeführungsstabes an: das Gemeinderatsmitglied mit dem Ressort Sicherheit, die Stellvertretung des Gemeinderatsmitgliedes Ressort Sicherheit, der Chef Bevölkerungsschutz, der Gemeindeschreiber, der Feuerwehrkommandant und die Abteilungsleitung Bau und Infrastruktur.

Beat Achermann hat die Funktion als Chef Bevölkerungsschutz am 1. Januar 2013 übernommen. Per 30. September 2024 hat er seine Demission eingereicht. In seiner gut 11½-jährigen Amtszeit waren mehrere Ereignisse zu bewältigen. Neben diversen grossen Brand- oder Elementarereignissen wie Erdbeben und Überschwemmungen war vor allem die Corona-Krise die grösste Herausforderung. In der Zeit vom März 2020 bis März 2021 hat er den Gemeindeführungsstab zu 15 Rapporten einberufen. In seine Amtszeit fiel auch die Errichtung der Notfalltreffpunkte (je einer in Dagmersellen, Uffikon und Buchs). Im Dezember 2022 amtierte er als Chef Bevölkerungsschutz unterstützend bei der Weiterbildung für die kantonalen Katastropheneinsatzleiter. Mit

seinem grossen Erfahrungsschatz als ehemaliger Feuerwehrkommandant und Feuerwehrinstructor leistete er all seine Einsätze äusserst kompetent und sehr strukturiert. Der Gemeinderat wusste, dass er in jeder Situation auf die engagierte und kompetente Arbeit von Beat Achermann zählen konnte. Der Gemeinderat dankt Beat Achermann im Namen der ganzen Bevölkerung herzlich für seinen wertvollen Einsatz als Chef Bevölkerungsschutz.



Von links: Beat Achermann, Marco Nigg, Peter Kunz

An seiner Sitzung vom 29. September 2024 hat der Gemeinderat Marco Nigg als neuen Chef Bevölkerungsschutz gewählt. Auch Marco Nigg hat als ehemaliger Feuerwehrkommandant und Feuerwehrinstructor eine langjährige und breite Erfahrung bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. Der Gemeinderat ist überzeugt, in der Person von Marco Nigg das Amt als Chef Bevölkerungsschutz wiederum mit einer kompetenten Person besetzen zu können. Er gratuliert Marco Nigg zur Wahl und dankt ihm für seine Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Repair Café
Reparieren statt wegwerfen

26. Oktober 2024
09.30-12.00Uhr
Schulhausplatz Chilefeld
Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen

e-chline-schritt.ch
FLUCKE. TEILE. SORGE HA.
Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.

Wintersportbörse
inkl. Zubehör

26. Oktober 2024
Schulhausplatz Chilefeld
6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00
Verkauf: 09:30 – 12:00

Weitere Informationen finden Sie hier

Verschiedene Investitionen halten die Eiche fit



Susanne Graf Christen an der neugestalteten Theke in der Cafeteria.

Zwei Umbauprojekte sind abgeschlossen. Ein drittes beginnt in den nächsten Wochen: Durch verschiedene Investitionen hält die Gemeinde das Gebäude des Alterszentrums Eiche in einem guten Zustand.

Aufmerksamen Gästen ist es aufgefallen: Die Theke in der Cafeteria des Alterszentrums Eiche erstrahlt in frischem Glanz. Ihre neuen Elemente kommen in einem eleganten Agaven-Kunstharz daher. Die vorherige, nicht mehr zeitgemässe Einrichtung wurde ersetzt. Nun verfügt die Theke über einen neuen Kühlschrank und hat jetzt auch einen Weinkühler. Realisiert hat den gelungenen Umbau die Dagmerseller Blum Innenausbau AG. Ein Besuch in der aufgefrischten Cafeteria mit ihrer modernen Theke lohnt sich jetzt noch mehr – zumal seit kurzem die neue Herbst-Desertkarte aufliegt.

ZWEI NEUE ZIMMER

Die Investition in der Cafeteria ist augenscheinliches Zeichen dafür, dass dem Gemeinderat der Zustand des 1992 errichteten Gebäudes wichtig ist. Nachdem vor eineinhalb Jahren das geplante Aus- und Umbauprojekt sistiert wurde, versprach die Behörde, der Bausubstanz weiterhin Sorge zu tragen. Sie hält Wort. Denn nicht nur im Erdgeschoss gab es Investitionen: Im Wohnbereich sind zwischen April und Juli zwei Zimmer aus- bzw. umgebaut worden. Ein bestehendes Zimmer ohne Nasszelle sowie ein einzelnes Bad mit Badewanne wichen zwei modern ausgestatteten Einzelzimmern mit Nasszelle. Die ausführende Oswin Bättig Architekten AG aus Dagmersellen hat die neuen Räume mit Liebe zum Detail und warmen Tönen gestaltet. Der Umbau verlief reibungslos. Für die Bewohnenden war er mit gewissen Einschränkungen und Emissionen verbunden – aber auch mit spannenden Einblicken.

Eine mit der Zimmersanierung einhergehende Asbestuntersuchung hat überdies ergeben, dass in den umgebauten Räumen keine Spuren des Schadstoffs vorhanden waren. Mit Blick auf das Baujahr des Gebäudes war davon auszugehen, jetzt herrscht Gewissheit.



Eines der sanierten Zimmer. Gut ersichtlich sind die Deko-Elemente beim Fernseher und der warme Ton der Wände.

NEUE BALKONGELÄNDER

In den nächsten Tagen beginnen die Arbeiten für eine weitere Investition: Die Balkone der Zimmer auf Seite des Haupteingangs erhalten neue Geländer. Die derzeitigen sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsstandards; die neuen werden etwas höher ausfallen. Im Frühling werden anschliessend die übrigen Geländer ersetzt. So dass zu Beginn der warmen Jahreszeit alle Bewohnenden die Sonne auf ihren frisch hergerichteten Balkonen geniessen können.



Alterszentrum
Eiche

Ein kulinarisches Erlebnis!



GOURMETABEND

METZGETE VOM FEINSTEN!

FREITAG, 8. NOVEMBER 2024

Ab 18.00 Uhr laden wir Sie herzlich ins Alterszentrum Eiche ein, wo wir Ihnen feine Spezialitäten anbieten.
Freuen Sie sich auf unsere «Metzgete» und geniessen Sie einen entspannten Abend à la carte.

Reservierungen unter 062 748 68 68 / info@azeiche.ch
bis am Donnerstag, 31. Oktober 2024.



Speisekarte

VERANSTALTER



Untere Kirchfeldstrasse 12
6252 Dagmersellen
www.azeiche.ch

PARTNER-METZGEREIEN



Häller
Fleischprodukte AG



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Feierliche Auszeichnung – Schule mit besonderem Profil im Bereich Umweltbildung

Am 4. September 2024, durfte die Schulen Dagmersellen einen bedeutenden Meilenstein feiern:

Nach über zwei Jahren intensiver Arbeit in der Förderphase wurde sie nun für die Schuljahre 2024 – 2028 offiziell mit dem Label «Schule mit besonderem Profil im Bereich Umweltbildung» ausgezeichnet.



Die feierliche Zeremonie fand in Adligenswil statt, wo die Profilverantwortliche Rebekka Kohli gemeinsam mit der Schulleiterin Jacqueline Bättig den Weg der Schule hin zur Profilschule vor den Vertreterinnen und Vertretern anderer Schulen präsentierte.

Mit diesem Label wird die Arbeit der gesamten Schulgemeinschaft gewürdigt. Es honoriert das tägliche Engagement aller Lehrpersonen sowie der Seniorinnen und Senioren im Schulgarten, die massgeblich dazu beitragen, die Schule zu einem besonderen Ort der Umweltbildung zu machen. Der Schulgarten, der Clean-up Day und der gesunde Znünimärt sind nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Jahresprogramm, das im Zeichen der Umweltbildung steht.

Die Schulen Dagmersellen sind stolz auf das Erreichte und freuen sich darauf, auch in den kommenden Jahren mit Leidenschaft und Einsatz an der Vision einer nachhaltigen Schule zu arbeiten.

*Schulleitung, Jacqueline Bättig,
Profilverantwortliche SmbP*



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Der erste ZIVI verabschiedet sich

2019 startete André Wüst als erster Zivi an den Schulen Dagmersellen. Er absolvierte rund 330 Tage in jährlichen Einsatzpflchten über sechs Jahre verteilt.

Nun endete die offizielle Einsatzpflcht von André Wüst. Im Schlussgespräch hielt er fest, dass für ihn die Abwechslung das Spannendste war. Neben dem klassischen Schulbetrieb wie Klassenassistenten vom Kindergarten bis zur Oberstufe, Einsätze in den Tagesstrukturen (Mittagstisch, Betreuung und Husi-Träff) waren die drei Klassenlager sowie spannende Exkursionen die Highlights. Zudem seien die Begegnungen mit den Schüler*innen ausserhalb des Klassenzimmers immer wieder sehr bereichernd gewesen.



André schätzte das vertraute und familiäre Umfeld und lernte viele Lehrpersonen persönlich kennen. Er durfte einige Kinder über sechs Jahre begleiten und deren Entwicklung verfolgen, was sehr wertvoll und interessant war.



Mittlerweile haben neun weitere ZIVIS ihren Dienst an der Schule geleistet und weitere stehen schon in den Startlöchern.

André Wüst bedankt sich für die gemeinsame Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Es habe ihn sehr gefreut, ein Teil der Schulen Dagmersellen zu sein und die Kinder sowie auch die Lehrpersonen im Alltag unterstützen zu können. Er freue sich auf ein Wiedersehen und wünsche den Schulen Dagmersellen alles Gute!

Nicht verpassen – «Wiehnachtsmäärt»

In wenigen Wochen ist es so weit. Der zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt der Schulen Dagmersellen findet statt.

Mit viel Freude und Elan sind die Schülerinnen und Schüler am Herstellen ihrer Produkte. Bestimmt werden die Määrt-Besucher Geeignetes zum Verschenken finden oder etwas, womit sie sich selbst eine Freude bereiten können, entdecken. Es werden allerlei handwerkliche Arbeiten, wie, Weihnachtskarten, Konfettikerzen, Schlüsselanhänger und vieles mehr hergestellt. Des Weiteren auch Apfelringli, gebrannte Mandeln und Bruchschokolade kreiert.

Auch in diesem Jahr wird das Verpflegungsangebot reichhaltig sein: heisse und kalte Getränke, Hotdogs, Raclette, Bratwürste bis zu Guezli, Kaffee und Kuchen bieten verschiedene Stände etwas Feines an.

Alle Teilnehmenden des «Wiehnachtsmäarts» freuen sich über möglichst viele Besucher und hoffen auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen.



Jahreszeitengeburtstag im Wald

Passend zum Jahresthema «Zauberwald» feiern die Klassen der Basisstufe Buchs den Geburtstag der Kinder im Wald.

Gut ausgerüstet und mit wetterangepasster Kleidung machte sich die Klasse auf den Weg zum Waldplatz Buchs. Die Kinder, welche im Herbst Geburtstag haben, durften eine Geburtstagsgeschichte hören. Die restlichen Kinder versteckten in dieser Zeit fünf verschiedene Gegenstände im Wald. Im Anschluss an die Geschichte suchten die Geburtstagskinder diese fünf Gegenstände. Nach einer

kurzen Suche wurde die Kerze angezündet, die Ketten angezogen sowie das Happy Birthday gesungen. Mit dem Überreichen der Geschenke endete das Ritual und die Kinder durften das mitgebrachte Znüni essen



Gestärkt durften die Kinder ins Freispiel gehen. Weiterbauen an der Waldhütte, Aufbauen eines Häuschens für den Pilz-zwerg und die Wurzelhexe oder Fangis spielen stand bei den Kindern auf dem Programm.

Zum Schluss durften die Schülerinnen und Schüler einen Waldschatz einpacken. Wer weiss, was aus diesen Wald-schätzen alles gebastelt oder gebaut werden kann?

Die zweitägige Schulreise der 6. Klassen aus Dagmersellen



Wochenlang war die Vorfreude spürbar, und bereits vor den Sommerferien erhielten die Schüler/innen und Eltern die Details zur geplanten Wanderung in die SAC-Hütte oberhalb von Engelberg. Doch als der September endlich da war, machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

In den Bergen fielen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt, und der erste Neuschnee sorgte dafür, dass das Programm kurzfristig geändert werden musste. Dank flexiblen Lehrpersonen, motivierten Schüler/innen, unterstützenden Eltern und offenen Gastgeber/innen konnte eine spannende Reise in der Region organisiert werden. Treffpunkt war nicht mehr der Bahnhof, sondern das Schulzimmer. Der Donnerstag startete mit drei Spielen, gefolgt von einer kurzen Stärkung, bevor die Wanderung zur Kreuzbergkappelle begann. Das trockene Wetter erlaubte eine zusätzliche Schleife durch den Wald Richtung Luthertal. Über den Lätten gelangten wir schliesslich nach Winikon, wo wir eine sonnige Mittagspause genossen. Zwar erwischte uns kurz vor dem Ziel ein Regenschauer, doch die gute Laune blieb. Die Schüler/innen sangen fröhlich ihren Schulreisehit: «Völlig losgelöst...».

Am Nachmittag erreichten wir den Erlebnisbauernhof der Familie Kaufmann im Weiernheim. Landwirt Tony führte uns in die Regeln ein, bevor der Spass begann: Die Schüler/innen erkundeten das Maislabyrinth, lösten ein Quiz, fuhren Go-Kart und versuchten sich im «Töggelikasten» für echte Menschen, bei dem sie ihre Fussballkünste mal etwas anders unter Beweis stellten. Auch die Stallungen waren zugänglich, sodass die Tiere besucht werden konnten. Besonders die verspielten Hunde suchten nach Streicheleinheiten. Bis auf einen kurzen Hagelschauer blieb das Wetter stabil.

Vor dem Abendessen richteten wir die Schlafplätze in den beiden Heulagern ein. Eine Hälfte wählte die «Pferdestallseite», die durch Boxen etwas vor der Kälte geschützt war, während die «Abenteuerseite» für die Mutigeren eine einseitig offene Schlafstelle bot. Allergiker/innen hatten die Möglichkeit, in einem Zimmer zu übernachten. Beim anschliessenden Raclette, das im warmen Saal serviert wurde, liessen wir den Abend ausklingen. Einige Schüler/innen organisierten das Abendprogramm, doch die Müdigkeit machte sich bemerkbar, und nach und nach wurde es ruhiger. Nachdem alle genügend Schichten angezogen hatten, verlief der Übergang zur Nachtruhe problemlos. Einzig Esel Amadeus auf der «Pferdestallseite» liess hin und wieder von sich hören, ansonsten war die Nacht erstaunlich still.

Beim ersten Morgengrauen begann der Hahn zu krähen. Einige Schüler/innen nutzten die Gelegenheit, sich im geheizten Saal über die Nacht auszutauschen, während andere neugierig den Melkstand besuchten, wo die Bauern bereits fleissig bei der Arbeit waren, oder einfach noch etwas liegen blieben. Nach einem ausgiebigen Frühstück, das Bauersfrau Anita zubereitet hatte, fand eine kleine Preisverlosung statt, bevor wir uns auf den Weg machten. Ein 25-minütiger Marsch führte uns ins Dorfzentrum von Winikon, von wo aus uns der Bus ins Industriegebiet von Sursee brachte. Dort stellten die Schüler/innen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis, dieses Mal in der Boulder-Arena. Hier konnten sie bouldern und ihre Geschicklichkeit beim Paddeln zeigen. Besonders beliebt waren die Sprünge in die Schnitzelgrube, die für viel Spass sorgten.

Zum Mittagessen ging es dann in den Surseepark, bevor wir uns erschöpft, aber glücklich und mit vielen neuen Eindrücken auf den Rückweg nach Dagmersellen machten.

Brot wächst an Bäumen

Das Projekt «Vom Korn zum Brot» ging im letzten Herbst in die erste Runde. Dank der guten Pflege und Erntearbeit, konnte das Getreide während der Sommerferien geerntet werden.

Unter der Anleitung von Klaus Steiner erfolgte die Ernte in Handarbeit. Die Kinder lösten die Körner von Hand oder mit traditionellen Geräten aus den Ähren. Die Kinder hatten grosse Freude daran, die manuellen Getreidemöhlen zu bedienen.



Getreide dreschen auf dem Eschenhof in Dagmersellen

Das anschliessende Brotbacken war den Kindern als Tätigkeit schon vertrauter. Mit Begeisterung mischten und kneteten die Viertklässler*innen den Teig und formten Brote, die später in Altishofen gebacken wurden. Parallel dazu stellten die Lehrpersonen mit den Kindern im Schulzimmer Ketchup und Zwetschgenkonfitüre her.



Zmörgelen im Schulzimmer der Klasse 4a

Am Mittwoch, den 25. September, war es endlich so weit: Die Viertklässler*innen durften gemeinsam in der Schule frühstücken. Der Duft von frischem Brot, selbstgemachter Konfitüre, Ketchup, Butter, Bratkartoffeln, Milch und Obst erfüllte die Gänge.

Es war ein besonderes Erlebnis, das zugleich lehrreich war. Eines ist sicher: Kein Kind wird je wieder sagen, dass Brot an Bäumen wächst.

Rückblick Vortrag «Mit Kindern lernen»

Der Verein Schule & Elternhaus Dagmersellen – Uffikon – Buchs veranstaltete am Mittwoch, 25. September 2024 einen Vortragsabend zum Thema «Mit Kindern lernen», unter dem Motto: wenig helfen – richtig helfen.

Eltern und Lehrkräfte wünschen sich, dass Kinder eine glückliche Schulzeit erleben. Dass sie das Lernen als etwas Sinnvolles und Schönes begreifen, im Unterricht gut mitarbeiten und die Hausaufgaben in Ruhe erledigt werden.

Genau diese Themen hat Lerncoach Melanie Carlin von «positiv lernen» aufgegriffen und den interessierten Zuhörer:innen auf leichte, witzige Art und Weise in einem spannenden und lehrreichen Vortrag präsentiert. Der Inhalt basierte auf den Erkenntnissen von F. Grolimund und S. Rietzler, die sich intensiv mit den Lernprozessen von Kindern auseinandergesetzt haben.



Das Publikum hat gespürt, dass Melanie Carlin aus ihren Erfahrungen als 2-fache Mutter, Lehrerin und Lerncoach schöpfen konnte. Die Teilnehmer:innen erhielten konkrete Tipps und Inputs zu den Themen Motivation, Selbstständigkeit, Hausaufgaben, wirksames Lernen und Konzentration.

So konnten alle Anwesenden mit einem gefüllten Rucksack voller Erkenntnissen und wertvollen Tipps nach Hause gehen und dürfen hoffentlich bald eine Leichtigkeit und positive Veränderung im Familienalltag spüren.

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Von Blasmusik bis Pop-Rock: Musiklager der Klangwelt Wiggertal in Weggis

Vom 28. September bis zum 4. Oktober 2024 fand in Weggis das Musiklager der Musikschule Klangwelt Wiggertal statt.

Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region der sieben Träbergemeinden nahmen an diesem besonderen Event teil und musizierten in drei verschiedenen Formationen: dem Wiggertaler Jugendblasorchester, der Junior Brass Band Reiden und einer Pop-Rock Band.

Während des Lagers nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zeit, um ihre Fähigkeiten auf den eigenen Instrumenten zu vertiefen und gemeinsam zu musizieren. Die intensive Probenarbeit stand im Mittelpunkt des Programms. Natürlich gab es neben den Proben aber auch Raum für Spiel, Spass und Geselligkeit.

Den krönenden Abschluss bildete das Konzert am letzten Lagertag im Saal des Hotel Sonne in Reiden. Hier präsentierten die Teilnehmenden das Erlernte und begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Darbietungen reichten von klassischen Blasmusikstücken und kammermusikalischen Darbietungen über Brass Band Arrangements bis hin zu modernen Popnummern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Lager möglich gemacht haben – den engagierten musikalischen Leitern,



dem Küchen- und Leitungsteam, den unterstützenden Eltern, der Musikschule, Jugend und Musik, den Sponsoren, den Registerleiterinnen und Registerleiter und natürlich den motivierten jungen Musikerinnen und Musikern. Ihr Einsatz und ihre Begeisterung haben das Musiklager zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Klangwelt Wiggertal

Untere Kirchfeldstrasse 10a, 6252 Dagmersellen
062 748 52 42 | info@klangweltwiggertal.ch
www.klangweltwiggertal.ch

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Das Heizen verbraucht im Haushalt mit Abstand am meisten Energie.
Mit einfachen Tricks lässt sich:



energiesparen beim Heizen

SO GEHT'S

- ▶ **Raumtemperatur senken:** Jedes Grad weniger spart 6 % Heizenergie.
- ▶ Im Wohnzimmer Temperatur 20 – 21°C.
- ▶ Im Schlafzimmer 16 – 18°C.
- ▶ Bei Abwesenheit Temperatur senken.
- ▶ In unbewohnten Räumen Temperatur auf Stufe 1 stellen.
- ▶ **Richtig lüften:** 3x täglich 5 Min. Stosslüften.
- ▶ Kein Schrägstellen oder dauernd geöffnete Fenster im Winter.

- ▶ Temperatur ausschliesslich via Heizung reduzieren.
- ▶ **Sonne nutzen:** Fensterläden und Storen tagsüber öffnen.
- ▶ Nachts Fensterläden und Storen geschlossen halten.
- ▶ Thermostatventile an Heizkörpern halten die reduzierte Raumtemperatur automatisch, dies spart bis zu 20 % Energie.
- ▶ **Radiatoren freihalten** von Möbeln oder Vorhängen damit die Luft zirkulieren kann.

Mit mehr Tempo eine sichere und saubere Energiezukunft im Kanton Luzern: Ja zur Änderung des Planungs- und Baugesetzes

Am 24. November 2024 stimmen wir über die Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) ab. Diese Vorlage ist ein entscheidender Schritt zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien, zur Förderung der Elektromobilität und zur Anpassung an den Klimawandel. Mit einem Ja sichern wir die Energiezukunft unseres Kantons und stärken den Klimaschutz.

DIE WICHTIGSTEN ARGUMENTE:

- Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien: Die PBG-Änderung ermöglicht schnellere Bewilligungsverfahren für grosse Energieprojekte. Dadurch können Windkraftanlagen und Energiespeichieranlagen schneller realisiert werden. Die Revision entlastet die Gemeinden, indem der Regierungsrat die Bewilligungen koordiniert, was zu einer deutlichen Beschleunigung der Verfahren beiträgt.
- Bewährtes Verfahren: Das neue Plangenehmigungsverfahren ist bereits bei anderen Infrastrukturprojekten, wie Strassen- oder Wasserbau, erfolgreich im Einsatz. Die Mitsprache der Bevölkerung und Gemeinden bleibt auch in Zukunft gewährleistet – Einsprachemöglichkeiten bleiben bestehen.
- Sichere Stromversorgung: Ein breiter Mix aus erneuerbaren Energien ist entscheidend. Die neuen Verfahren erleichtern den Ausbau von Windkraft und Energiespeicherung. Die Windenergie ist eine ideale Ergänzung zur Solarenergie, da sie vor allem im Winter und in der Nacht produziert. So tragen wir zur Schliessung der Stromlücke im Winter bei und stärken unsere Unabhängigkeit von ausländischen Energiequellen wie Öl und Gas.

- Förderung der Elektromobilität: Künftig soll bei Neubauten oder Erweiterungen von Parkplätzen die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bereitgestellt werden. Dies erleichtert den Umstieg auf klimafreundliche E-Mobilität, steigert den Immobilienwert und ermöglicht auch Mieterinnen und Mietern den Zugang zur Elektromobilität.
- Klimaangepasstes Bauen: Die Gemeinden erhalten mit der Gesetzesänderung die Möglichkeit, Vorschriften zum klimaangepassten Bauen zu erlassen. Dies trägt zur Reduzierung der Hitzebelastung in Siedlungsgebieten bei und verbessert das Wohlbefinden der Bevölkerung, insbesondere während Hitzeperioden.

Mit einem Ja zur Änderung des Planungs- und Baugesetzes setzen wir uns für eine sichere, nachhaltige und unabhängige Energieversorgung im Kanton Luzern ein.

Parteiversammlung am Donnerstag, 21. November um 19.30 Uhr im La Stazione, Dagmersellen

Neben den Traktanden der Gemeindeversammlung stehen die Erneuerungswahlen für den Vorstand an, zudem werden die abgetretenen Amtsträger verabschiedet und verdankt. Wir laden alle Interessierten daher am Donnerstag, 21. November um 19.30 Uhr im Restaurant La Stazione, Dagmersellen zur Parteiversammlung die Mitte Dagmersellen ein und bitten sie sich den Termin in der Agenda zu reservieren.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

**Die nächste Ausgabe erscheint im November 2024.
Redaktionsschluss ist am 5. November 2024.**